



Konsequente Förderung des Leistungssports oder besser mehr Breitensport?

ZUR THEMATIK VON VEREINSWECHSELN
TALENTIERTER JUGENDLICHER IN
LEISTUNGSSTARKE VEREINE

Ulrich Forstner
Bundestrainer

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Wer hat welchen Job?

- **Verein:**
 - Mitgliedergewinnung, Bindung an den Verein
 - Grundausbildung, Aufbautraining, (Leistungsstraining)
 - Trainer, Betreuer, Spielbetrieb
- **Landeshockeyverband:**
 - Sichten und leistungssportliches Ausbilden (U16, U14, U12)
 - zusätzliches Training auf hohem Niveau anbieten
 - D-Kader benennen; Vorbereitung auf Sichtungmaßnahmen
- **Deutscher Hockey-Bund:**
 - Top-Platzierungen Damen / Herren auf Weltniveau
 - Sichten und leistungssportliches Ausbilden in den U-Teams

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Mögliche Konsequenzen eines Vereinswechsels (Jugend)

- **Jugendliche:**
 - oft erheblicher Fahr- und Zeitaufwand
 - neue Umgebung, neuer Trainer, einer unter vielen?
 - in der Regel keine Erhöhung des Trainingsumfangs!!
- **Abgebender Verein:**
 - Demotivierte Mitspieler, Trainer, Betreuer, Eltern, Verein
 - u.U. Probleme eine spielfähige Mannschaft zu stellen
 - Konkurrenzfähigkeit in der Spitze im LHV ist gemindert
- **Landeshockeyverband:**
 - Weniger starke Konkurrenz in der entsprechenden AK
 - Schlechte Vorbereitung für überregionale Meisterschaften

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Andererseits:

Leistungssport bedeutet:

- Immer auch Zentralisierung! Die Frage ist: Wann?
- Individuellere Förderung der Talente!!
- **Trainingsumfänge!**
 - U14: 4 TE pro Woche + Spiele (Minimum)
 - U16: 5 TE pro Woche + Spiele (Minimum)
- Vereinbaren von Ausbildung und Sport
- Nutzen von „Eliteschulen des Leistungssports“
- Willen, Einstellung, Langfristigkeit

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Meine Überzeugung:

Wenn wir Vereinswechsel von talentierten Jugendlichen zu leistungsstärkeren Vereinen in den Altersklassen U16 und darunter fördern und fördern, schränken wir uns langfristig selbst das Potential an möglichen Talenten für die Nationalteams ein!



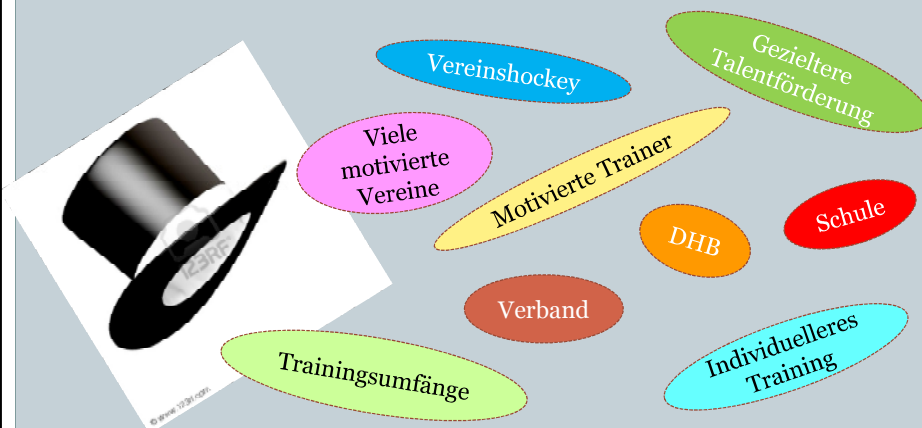
**Konsequenzen für den DHB
und die Landesverbände!**

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Lösung???

Wie bekommen wir das alles unter einen Hut?



DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Lösungsvorschlag:

- Vereinswechsel in den Altersklassen JB und jünger vermeiden!
- **1. Aufgabe des Landesverbandes bzw. der Landestrainer:**
 - Steigern der Trainingsumfänge und der Trainingsqualität!!
 - U14: 1 TE pro Woche zusätzlich zum Vereinstraining
 - U16: 2 TE pro Woche zusätzlich zum Vereinstraining
 - Vorbereitung auf die Sichtungsmaßnahmen des DHBs
- **2. Aufgabe: Individuelle Förderung der größten Talente**
 - Kontakt zu Eltern, Schule; Wechsel an Eliteschule des Leistungssports?
 - Organisieren / Betreuen von Technik- und / oder Athletik-TE
 - Intensiver Kontakt LT – Vereinstrainer über Trainingsinhalte der talentierten Spielerinnen und Spieler, Hospitationsangebote, Beleben der Konkurrenz im Landesverband

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Lösungsvorschlag:

- Bei schlechten Umfeldbedingungen in einem Verein muss ein Vereinswechsel auch in der U14, U16 angestrebt werden!
- Unter normalen Umständen ist ein Vereinswechsel frühestens in der JA angezeigt!

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Meine Wünsche / Forderungen:

- DHB und Landeshockeyverbände und ihre Trainern bekennen sich zu diesen Grundsätzen
- Die Trainingsarbeit in den Landesverbänden wird mit einem neuen Schwerpunkt versehen:

**Weg vom Mannschaftsergebnis,
hin zu einer individuelleren Förderung**

- Deutliche Veränderung der Arbeit der Landestrainer!
- Genaue Absprachen DHB-LHV sowie BT-LT und LT-VT
- D-Kader deutlich verkleinern (nur potentielle Talente!)

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock



Meine Wünsche / Forderungen:

- Absprachen DHB-LHV (und OSP): Regionalkonzepte
- Absprachen Bundestrainer - Landestrainer:
 - Landestrainerseminar (jährlich in Köln)
 - Hospitationen bei Maßnahmen der Nationalmannschaften
 - Ständig telefonisch / per Email
 - Über die Regionalkonzepte
- Absprachen Landestrainer – Vereinstrainer:
 - Initiative beim LT bei allen D-Kader Spieler
 - Hospitationen von D-Kader Maßnahmen
 - Ständig per Telefon und Email über bestimmte Spieler

FRAGEN?

DHB Bundesjugendtag 12. / 13. März 2011 in Rostock